

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.

Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.

Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverweil.

No 78.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 19. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Tokio, 17. Mai. Japan sandte am 6. d. M. einen dritten energischen Protest an Frankreich. Die japanische Regierung hat Bedenken dafür, daß trotz der Pariser Meldung, das Ostsee-geschwader habe die Gontofebucht verlassen, daselbst am 12. wieder in die Bucht einfuhr und dort jetzt vor Anker liegt.

London, 16. Mai. Nachrichten aus Seoul melden: 30 000 Japaner landeten dieser Tage in Gensan, um an dem geplanten großen Vorstoß nach Wladivostok teilzunehmen.

London, 16. Mai. Nach Meldungen aus Libau und Kopenhagen wird das 4. russische Geschwader schon längstens in zwei Wochen auslaufen. Ihm vorausfahrend wird morgen als erstes Transpostschiff, der frühere Hamburg-Amerika-Dampfer „Belgradia“ Libau verlassen. Ihm werden folgen die „Adria“, „Asphria“, „Constantia“ und „Bolesia“. Die Offiziere und Ingenieure sind alle Deutsche, während Mannschaften aus Deutschen, Russen und Scandinaviern besteht.

Die Volksbewegung in Rußland.

Warschau, 17. Mai. Heute Abend verfolgte in der Spichowagasse eine Menge von Juden und Sozialdemokraten drei Geheimpolizeagenten, die die Untersuchung dort führten. Zwei von ihnen wurden schwer mißhandelt, der dritte wurde in die Handels- halle hineingeworfen. Er verteidigte sich mittels Revolvers und tötete dabei einen und verletzte zwei Juden. In dem betreffenden Stadtteil rief der Vorgang eine Panik hervor. Die Läden sind geschlossen. — In Lodz ist ein Streik der Schneider- gesellen ausgebrochen. Ferner streikten 900 Mann in kleinen Fabriken.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. Mai. Schießwaffen, als Revolver, Pistolen und die dazu gehörende Munition dürfen bekanntlich nach der am 28. Juni 1901 für den Umfang der Provinz Westfalen erlassenen Polizei-Verordnung von den Waffenhändlern nur gegen Vorzeigung eines polizeilich ausgestellten Waffenscheines verkauft werden. Der Verkauf selbst und die Nummer des Waffenscheines müssen in ein besonders vorgeschriebenes Buch eingetragen werden. Gegen diese Verordnung, deren Uebertretung bis zu 60 Mark bestraft wird, ist wie festgestellt wurde, von den Beteiligten mehrfach verstoßen worden, so daß empfindliche Strafen folgen werden. Wir möchten hier auf die genaue Befolgung der erlassenen Vorschriften wiederholt hinweisen.

Halver, 18. Mai. Heute morgen ereignete sich an dem Neubau des Herrn Lehrer Clever hier selbst ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Stukateur stürzte durch irgend einen Fehltritt vom Gerüst in die Tiefe. Der Bedauernswerte wurde mittels Krankenwagen ins Krankenhaus geschafft. Hoffentlich werden die erlittenen Verletzungen nicht allzuernster Natur sein.

Kierspe, 18. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt feierte der Gesangsverein „Sängerbund“ am vorigen Sonntag in der Kaiserhalle sein erstes Stiftungsfest verbunden mit Fahnenweihe. Zu diesem Fest waren sechs auswärtige Gesangsvereine erschienen. Um vier Uhr traten die Vereine mit ihren Fahnen zum Festzuge an, und bewegte sich ein imposanter Festzug unter Vorantritt der Schriever'schen Kapelle durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes. Nach demselben begann das Fest. Die geräumige Kaiserhalle war bis auf den letzten Platz besetzt, ja, es mußten Gäste wegen Platzmangels umher- Herr Kappel begrüßte die auswärtigen Sänger und Gäste auf das herzlichste. Nachdem der festgebende Verein „Gott grüße Dich“ und der Gesangsverein „Arion“ Vorth das Lied „Waldmorgen“ gesungen hatten, nahm der Herr Amtsbeigeordnete Homrighausen in Vertretung des leider verhinderten Herrn Amtmannes die Fahnenweihe vor. In treffenden Worten sprach Herr H. über die Bedeutung des Gesanges und daß es freudig zu begrüßen sei, daß sich Männer und Jünglinge zusammenfinden um das deutsche Lied zu pflegen. Er überreichte die prachtvoll ausgeführte Fahne, die wie bereits an dieser Stelle mit- geteilt aus der Bonner-Fahnenfabrik stammt, dem Vorsitzenden des Sängerbundes Herrn Fischer mit der Aufforderung, daß der Sänger- bund sie stets unbeschädigt in Ehren halten solle. Er wies dann auf den obersten Deutschen

Sänger Se. Majestät unsern Kaiser hin und schloß seine vorzügliche Rede mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II., das brausenden Wiederhall fand. Die Festversammlung stimmte begeistert „Heil Dir im Siegerkranz“ an. Nun wurden von den einzelnen Vereinen abwechselnd echte Volkslieder gesungen, die allgemein Anklang fanden. Reicher Beifall belohnte nach jedem Liede die Sänger. Fräulein Wächter sprach vorzüglich einen Prolog zur Fahnenweihe, der ihr rauschenden Beifall einbrachte. Die Vertreter der Gesangsvereine „Arion“ Vorth und „Eintracht“ Börlinghausen überreichten Fahnenknägel. Zum Schluß des Konzerts sprach der Dirigent des festgebenden Vereins Herr Thabe allen Mitwirkenden, Gönnern und Gästen im Namen des Vereins herzlichsten Dank aus. Er schloß mit einem Hoch auf die auswärtigen Gesangsvereine. Ein gut besuchter Ball hielt die Festteilnehmer noch lange zusammen. Der Gesangsverein „Sängerbund“ kann mit Stolz auf sein erstes Stiftungsfest zurückblicken, es ist in allen Teilen wohl gelungen. Möge der junge Verein wachsen, blühen und gedeihen!

Börlinghausen, 16. Mai. Heute fand hier- selbst die erste amtliche Kreis-Lehrer-Konferenz unter dem Vorsitz des Kreisschulinspektors Herrn Pfarrer Pels-Neubaus statt. Dieselbe begann um 10 1/2 Uhr morgens mit einer Lesung der ersten Klasse der hiesigen Schule. Herr Lehrer Stiel-Halver be- handelte das Spitzthema: „Die Schönheit der Erde.“ Der Unterrichtende verstand es, die Kinder in kurzer Zeit in das Verständnis des schönen Ge- dichts einzuführen. Nach der Lektion begaben sich die Teilnehmer der Konferenz in den Saal des Herrn Schriever, wo die Beratungen fortgesetzt wurden. Nach dem Gesange: „Lobe den Herren, o meine Seele und nachdem das „Vater unser“ gebetet war, begrüßte der Herr Kreisschulinspektor sämtliche Teilnehmer, namentlich die als Gäste erschienenen Herren Pastor Algenried-Walbert, Rektor Halverscheid und Re- toratslehrer Hunte-Schalksmühle. Die Besprechung der gehörten Unterrichtsstunde wurde von Herrn Lehrer Meyer-Buschhausen eingeleitet. An die Be- sprechung schloß sich ein recht lebhafter Gedankenaus- tausch. Nachdem nun die wichtigsten Ministerial- und Regierungs-Befehle durch Verlesen zur Kenntnis gebracht worden waren, hielt Herr Lehrer Euler-Brüggemann einen klaren tiefdurchdachten Vor- trag über das Thema: „Anschauungs-Unterricht im Geschichtsunterricht.“ Dieser Vortrag fand allgemeinen Beifall. Gegen 1 Uhr mittags wurde die Konferenz mit dem Segen des Herrn geschlossen. Die nächste Konferenz findet am Donnerstag, den 6. Juni in Schalksmühle statt. Alsdann wird Herr Lehrer Helmig-Brecksfeld eine Lesungsprobe halten über die beiden ersten Strophen des Kirchenliedes: „Wachet auf! ruft uns die Stimme.“ Herr Lehrer Kortjohann- Halver hat einen Vortrag über das Thema: „Wie erziele ich einen guten Schulgang?“ übernommen. Einen zweiten Vortrag wird Herr Lehrer Gräbe- Kierspe halten über „Die Gefährdung der Natur- denkmalen und die Erhaltung derselben.“ Ein ge- meinsames Mittagmahl, das vorzüglich mundete und dem Wirt alle Ehre machte, hielt die Mitglieder noch einige Stunden beisammen. Herr Kreisschulinspektor Pastor Pels-Neubaus brachte nach dem ersten Gange das Kaiserhoch aus, worauf die Versammlung stehend die Nationalhymne sang.

Gegen 3 Uhr, nachdem Essen, versammelten sich die Mitglieder der Lehrer-Witwen- und Waisenklasse Halver zu einer Sitzung, die vom Vorsitzenden Herrn Hauptlehrer Schulte-Halver eröffnet und geleitet wurde. Der Kassierer, Herr Kortjohann, erstattete den Geschäftsbericht. Die Herren Lehrer Rittinghaus- Halver und Hofmann-Anschlag, welche die Rechnung ge- prüft und für stimmend gefunden, beantragten die Entlastung des Kassierers. Denselben wurde Ent- lastung erteilt. Die Herren Rittinghaus und Hofmann wurden als Rechnungsrevisoren auch für dieses Jahr wiedergewählt. In der nunmehr getätigten Vorstandswahl wurden Herr Hauptlehrer Schulte als Vorsitzender, Herr Lehrer Heesmann-Brecksfeld als Schriftführer und Herr Lehrer Kortjohann als Kassierer wiedergewählt. Der Punkt der Tages- ordnung: Statutenänderung nahm eine geraume Zeit in Anspruch. Der Name der Kasse lautet nun „Lehrer Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse Halver.“ Nach lebhafter Debatte wird ein neuer Statutenentwurf, der vom Vorsitzenden vorgelegt wurde mit wenigen Änderungen angenommen. Nachdem der Herr Schriftführer das Protokoll über diese Versammlung vorgelesen hatte, wurde daselbst genehmigt und von allen anwesenden Mitgliedern unterschrieben, worauf der Herr Vorsitzende die Sitzung schloß.

Meinerzhagen, 15. Mai. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Meinerzhagen am 11. Mai 1905 wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Gemeindever- tretung beschließt den sofortigen Ausbau des Weges von Wiebelsaat bis zur Volkmestraße und wählt zur weiteren Förderung der Arbeiten eine Kommission, bestehend aus den Herren

Gemeindevorsteher Schulte, Gemeindevorord- neten Lambert, Gelsfeld und Vollmann. 2. Zu dem Antrage der Firma Köster u. Co. wurde ein entsprechender Beschluß gefaßt. 3. Die Wahl des Kuratoriums der gewerblichen Fort- bildungsschule hier selbst wurde vorgenommen. 4. Der Verkauf einiger Parzellen an die Herren G. Körbi und A. Krugmann wird ge- nehmigt. 5. Von der Einführung einer offi- ziellen Leichenschau wird Abstand genommen. 6. Der Antrag der Brandenburger Feuer-Ver- sicherungs-Gesellschaft wird abgelehnt. 7. Das Revisionsprotokoll der Sparkassenrechnung pro 1904 kam zur Kenntnis und wurde dem Ren- danten Entlastung erteilt. 8. Basalt-Steine sollen beschafft werden. 9. Der Antrag der Feuer-Ver sicherungsgesellschaft Providenzia in Köln wird angenommen. 10. Von dem Schulneubau wird vorläufig Abstand genommen. 11. Der Antrag um Verlegung des Denkmals in der Schmiedstraße wird genehmigt. 12. Ver- schiedene Kommunalsteuerbeträge wurden nieder- geschlagen. 13. Die Einrichtung einer Pflanz- feuerwehr wird beschlossen. 14. Berichtete Armen- sachen kamen zur Beratung und Beschluß- fassung.

Altena, 15. Mai. Der hier hab- sichtige Streik der Kohlen hat sich im Sande verlaufen. Vor einigen Tagen haben sich die Bauunternehmer mit den Arbeitern dahin ge- einigt, daß die Kohlen nach wie vor 43 Pfenning- nummehr 45 Pfenning Stundenlohn zahlen wollen. Infolge dieses Zugeständnisses haben dann die Maurer am vorigen Samstag ihre Kündigung wieder zurückgezogen.

Hagen, 16. Mai. Wahret eure Kinder vor gefährlichen Spielzeugen, besonders vor Schußwaffen. Mit einer Luftbüchse brachte gestern der 12-jährige Schüler Emil M. in Wehringhausen dem 8-jährigen Knaben Fritz L. daselbst eine Verletzung am Kopfe bei, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Wenn das Auge getroffen wurde, hätte das Unglück groß werden können.

Bochum, 17. Mai. Es haben sich in einem hiesigen Geldinstitut große Veruntreu- ungen feststellen lassen. Es soll sich um 114 000 Mk. handeln. Den Verüber der Un- berechnlichkeiten sieht man in dem vor nicht langer Zeit verstorbenen Buchhalter des Instituts.

Dortmund, 17. Mai. Die Aus- stellung für Sanitäts- und Rettungswesen, welche unter dem Protektorate des Herrn Ober- präsidenten der Provinz Westfalen vom 27. Mai bis zum 17. Juni hier an der Hoberburg stattfinden wird, soll nicht etwa nur Gelegen- heit zu Vergnügungen geben und die Schau- lust befriedigen, sondern sie stellt sich in den Dienst der Wissenschaft, sie soll manche wichtige Frage lösen helfen. Die Wissenschaft führt einen harten Kampf gegen alle Feinde des menschlichen Lebens, und je größer in dem bewegten Treiben unserer Zeit, bei dem Hin- und Herströmen der Menschen die Zahl dieser Feinde wird, je gefährlicher werden sie werden, umso mehr muß nach Mitteln und Wegen ge- sucht werden, ihnen wirksam zu begegnen. Was auf diesem Gebiete geschehen ist und noch ge- leistet werden muß, das wird sich auf dieser Ausstellung zeigen. Wie der Arzt, der Ver- waltungsbeamte, der Nationalökonom hier eine reiche Fundgrube für ihren Beruf haben, so wird auch der Late nicht nur mit Genugtuung und Staunen das Erreichte betrachten, sondern auch daraus lernen und Folgerungen und Lehren für sich und sein Verhalten ziehen. So dient diese Ausstellung nicht den Interessen Einzelner oder einer Bevölkerungs-Klasse, son- dern sie ist bestimmt, die allgemeine Volkswohl- fahrt zu fördern zu helfen.

Siegen, 15. Mai. Der Kriminalpolizei- wachmeister Beder aus Dresden hat in Siegen- feld bei Siegen zwei Leute, namens Bökel und Schmed, verhaftet, welche bereits gefangen haben, daß sie durch ganz Deutschland falsche Hundertmarkscheine verbreitet haben. Der Ver- fertiger der Hundertmarkscheine wurde, laut „Köln. Bztg.“ in der Person des Lithographen Georg Kott in Weidenau ermittelt. Der Kri- minalpolizeiwachmeister hat mit dem Maler

Kommissar in Weidenau eine Hausdurchsuchung bei dem Lithographen Kott veranstaltet. Dabei wurde ein abgeschliffener Lithographenstein ge- funden, der aber angefeuchtet wurde, wobei das Bild eines Hundertmarkscheins zum Vor- schein kam. Dann fand er einen weiteren Stein mit Gravierungen von Briefmarken. Kott behauptet, er habe die Briefmarken nur für seinen eigenen Bedarf hergestellt, habe aber gewußt, daß er sich mit der Verfertigung der Briefmarken strafbar mache. Ferner fand man zwei auf einer Seite bedruckte Hundertmark- scheine zwischen den Geschäftspapieren des Kott. Kott leugnet alles und wußte mit den beiden vor ihm genannten nur geschäftlich zu tun gehabt haben, indem er ihnen Druckplatten lieferte.

Barmen, 17. Mai. In der vergangenen Nacht wurde am Bahnhof Barmen-Wichling- hausen der Bremser Fritz Maurer aus der Beimbacherstraße von einem Zuge überfahren. Er verlor beide Unterschenkel und wurde in das städtische Krankenhaus gebracht. — Eine Frau aus Bochum, die hier bei ihrer Tochter in der Lothringersstraße auf Besuch weilte, sprang in einem Unfall von geistiger Störung gestern mittag aus einem Fenster der dritten Etage auf den Hof und war sofort tot.

Borbeck, 16. Mai. Der 16-jährige Theodor Schulte von hier wurde von dem Eisenhüttenarbeiter Valentin Jey mit einem Feilschmesser in die rechte Hand geschossen und derart verletzt, daß er sich, laut „Bz.“, „Volksztg.“ in das Krankenhaus „Haus Bege“ begeben mußte. Der Vorfall hat auch etwas Humo- ristiques an sich. Sch. hat nämlich selbst seine linke Hand als Zielscheibe ausgeschildert in dem guten Glauben, J. würde dieselbe auf eine Entfernung von ca. 50 Schritten nicht treffen. Der Schütze legte auch an, traf jedoch nicht die ausgeschilderte linke, sondern die herabhängende rechte Hand, welche von der Kugel durch- schlagen wurde.

Merfeld, 15. Mai. Gestern nach- mittag sah ein Mann mit geöffnetem Gebet- buch in hiesiger Pfarrkirche. Während ein Maurer von hier eine Ausbesserung in der Kirche vornahm, blieb der scheinbare Vater stets ruhig sitzen. Auch als der Pfarrer zweimal zur Beobachtung des Mannes erschien, war er stets auf derselben Stelle einer Kirchen- bank. Dasselbe war der Fall, als ein hiesiger Schmied ihn beobachtete. Da der Mann aber noch immer in der Kirche verblieb, wurde vorzeitig die Abendglocke geläutet und der Mann ersucht, die Kirche zu verlassen, weil sie geschlossen würde. Als nun nach dem Fortgange des Mannes die Opferstöcke be- sichtigt wurden, stellte sich heraus, daß der Fremde an allen Opferstöcken mit der Beim- räte tätig gewesen war. Drei der Opferstöcke waren noch ziemlich kurz vorher entleert worden.

Köln, 16. Mai. Der kranke Mann. Ein hiesiger Architekt fühlte sich seit einigen Tagen garnicht wohl, und er hatte sich eine gewisse Schonung auferlegt. Am Samstag Morgen erfreute er sich aber wieder eines gesunden Appetits, und so ging er auch mittags wieder zum Frühstücken, wo man ihn schon drei Tage schmerzhaft vermisst hatte. Das Wiedersehen wurde denn auch gebührend gefeiert und der Frühstücken bis 6 Uhr ausgedehnt. Auf dem Heimwege machte sich jeder eine Ausrede zurecht, was er als Ent- schuldigung für das Zuspätkommen vorbringen werde. Der Architekt hatte eine gute Idee. Er sagte seiner jungen Frau, daß er doch noch nicht ganz kurirt sei, denn er habe eine Müdigkeit gefühlt, daß er sich garnicht nach Hause getraut habe; er müsse sich sofort etwas legen. Die gute Frau machte ihn auf dem Sofa einige Minuten zurecht und der Architekt fiel alsbald in einen todähnlichen Schlaf. Der Frau wurde bange und sie rief telephonisch den Hausarzt herbei, dem sie ihre Wahrnehmungen mitteilte, besonders betonend, daß ihrem Manne das Sprechen ordentlich schwer gefallen sei. Der Arzt beugte sich tief über den Schnarchenden und sagte dann beruhigend zu der jungen Frau: „Fragen Sie ihn später mal, wie viel Glas es ge- trunken hat.“

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Adergutsverkauf.
Am Samstag, den 20. Mai
nachmittags 3 Uhr, will Herr
Wilh. Schürmann sein in Halver
gelegenes

Adergut
bestehend aus:
1 Hauptwohnhaus, Stallgebäude,
Scheune, Remise und 2 Neben-
wohnhäuser mit ca. 75 Morgen
Ackerland und Wiesen und 60
Morgen Waldungen mit sehr
guten jungen Tannen u. Eichen-
bestand alles in gutem Zustande,
öffentlich meistbietend zuerst in ein-
zelnen Parzellen, geteilt, und im
Ganzen an seiner Wohnung zum
Verkauf aussetzen lassen.

Die Besitzung hat sehr schöne
Lage an 2 Chaussees mit mehreren
Baustellen, und könnte auch wegen
den vorhandenen Gebäuden neben-
bei Wirtschaft betrieben werden.
Kaufliebhaber ladet hierzu ein
Wilh. Vogt, Auktionator, Halver.

Generalvertreter
auf Dauer gesucht. Nährmittel. 100
Mk. mon. 50% Provision, Reisepesen.
Ständig. B. Kniffeller, Berlin W.
Nährmittel-Spezialfabr. Bietenstr. 27.

Suche auf sofort einen tüchtigen
Fuhrknecht
gegen hohen Lohn.
Carl Schmale,
Halver. Bahnhof.

Suche auf sofort einen tüchtigen
Hammer- und Schmiedemeister
für Schaufeln und Spaten.
Herm. Escher,
Linnepernhöhe b. Schalksmühle.

Den Bewohnern von Halver
und Umgegend zur gefl. Nach-
richt, daß ich mein

Geschäft
in unveränderter Weise weiter-
führen werde.

Heinr. Schmidt,
Ober-Langenscheid.

Zur Aussaat empfehle:
Rottlee, Weißlee,
Schwedentlee,
Ital. Ragnas,
Engl. Ragnas,
Franz. Ragnas,
Anaulgras, Honiggras,
Wiesenfuchsschwanz,
Wiesenrispengras,
Wiesenschwingel,
Schaffschwingel,
Fioringras,

ferner:
Saattweiden, Saaterbsen,
Spörgel, Riesenspörgel.
Carl Zimmermann, Ohl-Hörsahl.

Telephonblock
zu haben bei
Wilh. Bell jr.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute Morgen 7 Uhr entschlief plötzlich, infolge
Schlaganfall, unser innigst geliebter Sohn und Bruder, der

Kaufmann

Carl Berghaus jr.

Ohl bei Oberbrügge, im Alter von 41 Jahren.

Der teure Entschlafene war stets nur auf unser
Glück und Wohlergehen bedacht und wird Jedermann
unsern grossen Schmerz zu würdigen wissen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Oberbrügge, den 17. Mai 1905.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 20. Mai
nachmittags 2 Uhr von Oberbrügge nach Halver statt.

Heute früh entschlief unerwartet infolge eines Schlag-
anfalles unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Carl Berghaus jr.

im Alter von 41 Jahren.

Der Verstorbene war seit 20 Jahren in unserem
Geschäfte ununterbrochen tätig und betrauern wir in ihm
einen Mann von unermüdlichem Fleiss und grosser
Pflichttreue. Sein Andenken werden wir stets in Ehren
halten.

Oberbrügge, den 17. Mai 1905.

W. Berghaus Söhne.

Nachruf.

Heute morgen 7 Uhr wurde unser lieber Kollege der
Buchhalter

Herr Carl Berghaus jr.

ganz unerwartet, infolge Schlaganfall, aus unserer Mitte
gerissen.

Wir verlieren in ihm einen treuen Kollegen, der
es verstanden hat, sich unsere Achtung und Liebe zu
erwerben und jedem als leuchtendes Vorbild dienen
konnte. Ehre seinem Andenken.

Das Personal der Firma

W. Berghaus Söhne.

Krankentweine
empfiehlt
Frau E. Lausberg,
Halver.

Drogen
empfiehlt
Aug. Schmidt, Kierspe.

Frau E. Lausberg, Halver
Wein- und Delikatessen-Handlung

empfiehlt billigt in bekannter feiner Ware

Ia. Schweizer- Käse
Emmenthaler-
Edamer-
Holländer-
Tilsiter-
Limburger-
Kräuter-
Gervais-
Delikatess etc.
ff. Cervelatwurst
Plockwurst
Salami
Leberwurst
Blutwurst
westfälischen Speck
Schinken
Schmalz
frankfurter Würstchen
Corned-Beef,
Frühstückszunge,
Ochsenszunge, Pökelfleisch,
Liebig's Fleischextrakt,
Maggi's-Suppenwürze
Boullionkapseln- und
Suppentafeln.

Ia. holl. Vollheringe,
Feinste mar. Heringe
Bismarck-Heringe
Bratheringe
Rollmops
russ. Kronsardinen
Heringe i. Tomatenauce
Heringe in Gelee
See- und Flussaal
in Gelee.
Oelsardinen feinste Marken
Neue konservierte Hummer
feinste Qual. nur Scheeren und
Schwänze
Nordsee-Krabben
Salm in Dosen
Lachsaufschnitt in Dosen
Krebsschwänze
Thunfisch in Del. Appetitsild
Auchovis, Brab. Sardellen,
div Poins, Krebsbutter,
Sardellenbutter
Auchovy-Paste
Krebssuppenextrakt,
Moc-turtle-Suppe,
Schildkrötensuppe,
engl. Saucen und
Mayonnaise etc.

Auf Gemüse- und Obst-Konserven hohen Rabatt.

Unterzeichnete verbieten einem
jeden das

Gehen

und

Fahren

über ihre Grundstücke Nr. 38,
Nr. 18, 206, 16, 36, 27 u.
28, ausschließlich derjenigen Grund-
besitzer des gemeinsamen Inter-
essentenweges.

Ew. Wiebusch-Beyer,
Rob. Buscher-Walde,
Fr. Wilh. Clever-Ennepe.

Am Sonntag, den 21. Mai
im Kaiserjale des Herrn Carl
Henkelbach

**Elite-Künstler-
Vorstellung.**

Aufreten:

Else Kretschmann
Soubrette,

Karoli

Standstands-Künstler,

Paterr-Alfrobat u. Humorist.

Robodi

Zauber- u. Fessel-Künstler

Entree: 50 Pfg.

— Anfang abends 8 Uhr. —

Die Veranstalter.



Freiw.

Feuerwehr

Bommert.

Sonntag, den 21. Mai cr.
Morgens 7 Uhr

Übung.

Der Hauptmann.

S. G. V.

Halver.

Freitag, den 19. Mai cr.
Abends 8 1/2 Uhr

Hauptversammlung.

Der Vorstand.



Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 21. Mai cr.
vormittags von 11 1/2 bis 12 Uhr.

Bücherwechsel.

Der Vorstand.



Regelklub Vinken.

Preis Kegeln

Am Sonntag, den 21. Mai
wird beim Wirt Aug. Berker
dieselbst, auf der neu angelegten
Kegelbahn

1 fettes Kalb

ausgefegelt.

Wozu Kegelliebhaber freundlichst
eingeladen werden.

Anfang punkt 3 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Turn-Verein Grünbaum.

Sonntag, den 21. Mai cr.
punkt 9 Uhr

Abmarsch zum Wettturnen
nach Grafenbecke bei Milspe.

Der Vorstand.

Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.



Gegründet 1883.

Altbewährte

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Konfektion und Ausstattungen.